

Mieter Magazin

**Frohe neue Aussichten
zum Jahreswechsel**

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,

hinter uns liegt ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. So legten wir am Albert-Mücke-Ring den Grundstein für das erste nahezu energieautarke Mehrfamilienhaus in Sachsen. In das bisher größte Neubauprojekt der SEEG, an der Zaschendorfer Straße/ Ecke Kalkberg, mit einem Investitionsvolumen von 5,6 Mio. EUR, konnten die ersten Bewohner und Gewerbemieter einziehen. Mitten in Meißen hatten wir gemeinsam zum 25-jährigen Firmenjubiläum ein wunderbares Mieterfest. Das damit verbundene Dankeschön für die erfolgreiche Entwicklung der SEEG galt besonders Ihnen, unseren Mietern und Mieterinnen, aber auch den Mitarbeitern unseres Hauses.

Wir beschäftigen uns intensiv mit dem Lebensraum unserer Bewohner und versichern bleibende Qualität und Glaubwürdigkeit bei unserem gemeinwohlfördernden, sozialen Handeln. Da wo Sie wohnen, zusammenleben oder sich austauschen, entscheidet sich, ob Teilhabe und Chancengleichheit gelingen, egal wo Sie herkommen, wie alt Sie sind und was Sie beruflich tun. Im kommenden Jahr freuen wir uns besonders auf die weitere Entwicklung des Quartiers Albert-Mücke-Ring, mit altenfreundlichen Wohnungen und Reihenhäusern als komplett neue Wohnform im Bestand der SEEG. Auf die Übergabe der ersten durch die SEEG errichteten Kindertagesstätte an den Betreiber Volkssoli-

darität sowie Investitionen in die Altbausubstanz. So entstehen derzeit am Robert-Koch-Platz 2 insgesamt acht bezahlbare 3- bis 5-Raum-Wohnungen mit jeweils großzügigem Balkon und wirtschaftlichen Wohnungszuschnitten. Im Triebischtal wird die Modernisierung der Objekte Talstraße 21 und 21a begonnen. Der Ausblick auf die nächsten Jahre bleibt weiterhin spannend.

Wir sind auch 2020 weiterhin gern für Sie da und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein neues Jahr voller Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

Ihre

Birgit Richter

Geschäftsführerin der SEEG

**SEEG · Stadtentwicklungs- und
Stadterneuerungsgesellschaft
Meißen mbH**



Gemeinsam statt einsam – eine aktive Hausgemeinschaft

Azubi

Ein neues Gesicht bei der SEEG

Die SEEG engagiert sich bereits seit ihrer Gründung in der Ausbildung junger Menschen und ermöglicht ihnen so den Start in ihre berufliche Zukunft. Im September hat Constantin Stierl seine dreijährige Ausbildung zum Immobilienkaufmann aufgenommen. Er wurde aus einer Vielzahl von Bewerbern ausgewählt. Schon nach wenigen Wochen, die seitdem vergangen waren, weiß er, dass er mit dem Beruf eine gute Wahl getroffen hat. In seiner Freizeit beschäftigt sich Herr Stierl, der ursprünglich aus Hoyerswerda stammt, gern mit Mode und dem Erkunden seiner neuen Heimatstadt. Herr Stierl wird in den nächsten drei Jahren alle Abteilungen der SEEG durchlaufen und so – neben der umfangreichen theoretischen Ausbildung in der Berufsschule – seinen Beruf praktisch von der Pike auf erlernen.



Neuer Auszubildender der SEEG:
Constantin Stierl

Mit der komplexen Modernisierung der Häuser Fellbacher Straße 4 & 5 (wir berichteten in vergangenen Ausgaben unseres Mietermagazins) wurde neben dem barrierearmen Ausbau der Wohnungen und dem Einbau ei-

zwölf Personen zusammengefunden, die den Raum einmal in der Woche an einem festen Termin nutzen. Eine Bewohnerin berichtet: „Wir setzen uns zusammen, unterhalten uns, trinken Kaffee und essen etwas Gebäck.



Die Hausgemeinschaft beim gemeinsamen Kaffeetrinken in der Adventszeit.

nes Aufzuges u. a. auch ein Gemeinschaftsraum im Kellergeschoss eingerichtet. Durch die SEEG wurde der Raum mit einer kleinen Nasszelle, Möbeln und einer Teeküche ausgestattet. Doch das allein reicht noch nicht – es fehlte Leben.

Um den Raum bei den Bewohnern publik zu machen und die Nutzungsmöglichkeit als Bewohnertreff zu erläutern, wurde durch die Kundenbetreuerin der SEEG eine kleine Hausversammlung einberufen. Schnell fanden sich Bewohner, die bereit waren, den Schlüssel zu verwahren und neue Bewohner über die Nutzungsmöglichkeiten zu informieren. Mittlerweile hat sich der Raum etabliert. Im Haus hat sich eine Gruppe von

Jeder bringt etwas mit. Manchmal spielen wir auch ‚Mensch ärgere dich nicht‘ oder Rommé.“ Sogar Silvester haben die Bewohner zusammen gefeiert und Ausflüge nach Moritzburg und Proschwitz unternommen. Bemerkenswert, da sich alle Nachbarn erst durch ihren Umzug in das neue Haus kennenlernten. Hin und wieder nutzen die Bewohner den Raum auch für kleine Familienfeiern.

Der nächste Treffpunkt entsteht derzeit im Albert-Mücke-Ring 12b. Dieser wird den Bewohnern des gesamten Quartiers genauso zur Verfügung stehen wie auf der Fellbacher Straße. Wir sind gespannt, welche Ideen dort mit der Umsetzung entwickelt werden.

Haustiere – voll im Trend

34,3 Mio. Katzen, Hunde, Kleintiere und Ziervögel wohnen in den Haushalten in Deutschland, so der Industrieverband Heimtierbedarf und Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands. Hinzu kommen Zierfische und Terrarientiere. Das bedeutet, dass in 45 Prozent aller Haushalte in Deutschland Heimtiere leben. Kein Wunder, sind sie doch eine tolle Bereicherung für Familien. So können sie das Sozialverhalten der Besitzer unbewusst formen und fördern. Kindern können auf diesem Weg, Verantwortungs- und Pflichtgefühl üben. Bei alleinlebenden Menschen kann das Gefühl der Einsamkeit reduziert werden.

Doch es gibt einiges zu beachten. An erster Stelle muss die artgerechte Tierhaltung stehen. So sind beispielsweise Hunde keine Schmuckstücke, sie müssen sich schmutzig machen dürfen und müssen beschäftigt werden. So benötigt ein Hund genügend Auslauf und geistige Auslastung. Regelmäßiges Spielen und Spaziergehen sind also ein Muss. Ein unterforderter Hund kann auf dumme Gedanken kommen und Schaden in der Wohnung anrichten oder Verhaltensprobleme entwickeln.

Wohnungskatzen wiederum müssen sich austoben können, ihre ‚verrückten fünf Minuten‘ ausleben. Weiterhin benötigen Katzen erhöhte Plätze, auf die sie springen können. Wer edle Designermöbel hat, muss das bedenken. In jede „Katzenwohnung“ gehören zudem Kratz- und Klettermöglichkeiten mit erhöhten Liegeplätzen. Am besten eignet sich dazu ein Kratzbaum. Wer handwerklich geschickt ist, kann diesen auch selbst bauen. Nicht zuletzt kann er verhindern, dass der



Kleintiere sind besonders beliebt bei Kindern. Sie bieten die Möglichkeit Verantwortungs- und Pflichtgefühl zu üben.

Stubentiger seine Krallen an Möbeln und Tapeten wetzt. Weiterhin wird empfohlen, immer eine Katzentoilette mehr bereitzustellen, als Katzen im Haushalt leben, da sie ihr festes und flüssiges Geschäft gern an getrennten Orten erledigen. Also bei einer Katze zwei Toiletten, bei zweien drei. Wichtig ist in dem Zusammenhang auch, dass das Streu korrekt entsorgt wird. Es gehört weder ins Klo noch auf die Grünfläche, sondern in die Restmülltonne.

Kleintiere wie Meerschweinchen, Kaninchen, Fische, Wellensittiche oder auch ungefährliche „Exoten“ aus dem Terrarium können in der Regel ohne große Probleme für Mensch und Tier in den meisten Mietwohnungen gehalten werden. Sie verursachen eher keine Unannehmlichkeiten wie Geruchsbelästigung, so dass sich Nachbarn nicht dadurch gestört fühlen sollten.

Doch ist das Halten von Tieren in der Wohnung überhaupt erlaubt?

Pauschal ist Tierhaltung in der Mietwohnung nicht verboten. Grundsätzlich gilt aber: Erlaubt sind kleine Tiere wie Hamster, Wellensittiche

oder Zierfische, die niemanden belästigen, möglichst artgerecht untergebracht sind und die Räume nicht beschädigen. Auch darf diese Tierhaltung nicht zu einer Verwahrlosung der Wohnung sowie einer unzumutbaren Belästigung der Mitmieter führen. Allerdings kommt es auf die Verhältnismäßigkeit an, so sind ein Dutzend Kaninchen kritisch zu sehen. Auch Ratten, Frettchen oder laute Vögel können vom Vermieter abgelehnt werden. Sehr große Aquarien wiederum könnten die Statik überfordern – also unbedingt beim Vermieter nachfragen und etwaige Versicherungen mitbedenken. Die Haftung für durch ein Tier verursachte Schäden obliegt generell dem Tierhalter. Dieser muss für Schäden an Tapeten, Fußböden oder Türen geradestehen. Generell empfiehlt es sich, eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abzuschließen.

Gefährliche Arten wie Giftschlangen bedürfen zwingend der Zustimmung des Vermieters, ebenso Hunde und Katzen. Zudem ist Rücksicht auf die Nachbarn geboten – durch ständiges Gebell, Gestank oder tierische „Hinterlassenschaften“ in Hof oder Hausflur macht sich der Tierhalter keine Freunde.

Verstößt ein Mieter gegen ein Tierhaltungsverbot, ist der Vermieter berechtigt, ihn abzumahnern und eine Frist zur Abschaffung des Tieres zu setzen. Dies ist nur entbehrlich, wenn sich der Mieter von vorn herein weigert, das Tier abzuschaffen, weil er sich im Recht glaubt. Hier kann der Vermieter sofort auf Abschaffung des Tieres und Unterlassung weiterer Haltung klagen. Ist das Tier jedoch gefährlich oder stört erheblich, liegt ein wichtiger Grund vor, der den Vermieter berechtigt, das Mietverhältnis sofort außerordentlich zu kündigen.

Verschmäht oder mit Absicht ungemäht

Parks, Wälder, Grünzüge, Bäume und Blumen prägen das Bild der Stadt, im Grünen verabreden sich Freunde und Familien zum Spaziergang, Picknick, Spiel oder Sport. So stellen wir uns sicher alle ein attraktives und gesundes Wohnumfeld vor, in dem wir uns wohl und zu Hause fühlen.

Städte könnten in ihrer Vielfältigkeit zudem ein wertvoller Lebensraum für viel Tier- und Pflanzenarten sein, leider wird das Stadtbild derzeit viel zu oft von monotonen Beton- und Rasenflächen geprägt. Dabei ist eine Aufwertung des Quartiers recht einfach: In weniger stark begangenen Bereichen kann Rasen in eine blühende Wiese verwandelt werden. Hecken und Baumpflanzungen schaffen Nahrungs- und Lebensräume.

Die SEEG hat sich dafür entschieden, Verantwortung zu übernehmen und auf einer ersten Testfläche an der Fellbacher Straße ein Pilotprojekt gestartet. Auf einer Fläche von ca. 215m² wurde der bestehende Rasen abgeschält und eine gebietsheimische Blumenwiese angesät. Die Mischung besteht aus 53 verschiedenen Blumenarten sowie einigen

Gräsern. Je nach Standort (trocken-feucht/schattig-sonnig) werden sich hier in den nächsten Jahren die kräftigsten Arten durchsetzen. Margeriten, Salbei, Bocksbart, Glockenblumen und Witwenblumen bilden 80-100 cm Blumenwiese. Auf einer zweiten Teilfläche wird die Mahd auf zwei Mahdgänge pro Jahr zurückgefahren, auch auf diesen Flächen

steigt damit in den nächsten Jahren der Kräuteranteil und in der Folge der Blüheffekt.

Sie als Bewohner und Ihre Kinder können die Natur direkt vor der Haustür entdecken, Schmetterlinge beobachten oder einfach den Wechsel der Jahreszeiten ein bisschen intensiver erleben.

„Wir hoffen auf Ihre Geduld und freuen uns, gemeinsam vielfältige Lebensräume zu schaffen.“

Birgit Richter



Bunt und farbenfroh: Blumenwiesen sind der ideale Lebensraum für Insekten und helfen Bienen.

Heizkörper nicht selbst entlüften

Allgemein ist bekannt, dass die Leistung einer Heizungsanlage durch Luft im Heizsystem beeinträchtigt wird. Man merkt dies in der Regel daran, dass der Heizkörper nicht vollflächig warm wird, obwohl er voll aufgedreht ist und oder ein „Gluckern“ zu hören ist. Nicht wenige Mieter schreiten dann zur Selbsthilfe und entlüften den Heizkörper eigenhändig.

Weniger bekannt ist, dass auf diese Weise nur kurzzeitig Abhilfe geschaffen wird und auf längere Sicht so mehr Luft ins Heizsystem des Hauses gelangt. Wenn nun viele Mieter eines Hauses so handeln, kann dies zum Absinken des Wasserdrucks führen, was wiederum einen Komplettausfall der gesamten Heizungsanlage bewirken kann.

Bitte stellen Sie als Erstes die betroffenen Heizkörper für ca. zwei bis drei Tage auf Volllast (in der Regel Stufe 5). Sobald die Temperatur des Heizkörpers entsprechend ansteigt, also flächendeckend heiß ist, können Sie wieder auf die sonst übliche Einstellung zurückregeln.

Sollte dies nicht zum gewünschten Erfolg führen, wenden Sie sich bitte mit diesem Problem an die SEEG. Diese wird einen Handwerker beauftragen, der die Entlüftung der gesamten Anlage fachgerecht vornimmt.

Investition

Neue Kita fertiggestellt – ein nicht alltägliches Projekt

In Meißen-Bohnitzsch wurde nach nur 15 Monaten Bauzeit eine neue Kindertagesstätte fertiggestellt. Nach dem Abbruch eines desolaten Bestandsgebäudes errichtete die SEEG Service als Bauherr auf dem Grundstück Mannfeldstraße 19 einen Neubau für 96 Kinder, davon 60 Kindergarten- und 36 Krippenplätze. Das städtische Wohnungsunternehmen unterstützt so die Stadt Meißen bei der Bereitstellung von dringend benötigten Betreuungsplätzen für Kinder, denn auch unsere Erfahrungen belegen, dass für viele junge Familien die Frage nach der Bereitstellung eines Ki-

taplatzes bei der Entscheidung, sich in Meißen niederzulassen, eine sehr vordergründige Rolle spielt.

Das Familienamt stand der SEEG tatkräftig als Fachberater zur Seite. Der künftige Betreiber ist die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. Diese plant die Umsetzung eines naturnahen Konzeptes mit den Schwerpunkten Gesundheit und Bewegung. In der Stadt Meißen betreibt die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. bereits seit 1994 die Kita „Plossenkäfer“ auf der Stadtparkhöhe. Alles in allem unterhält der Kreisverband



Neue Kindertagesstätte in Meißen-Bohnitzsch

zurzeit 20 Kitas, die sich in drei Landkreisen (Meißen, Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) und der Landeshauptstadt Dresden verteilen. Mit rund 3.400 betreuten Kindern gehört die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen zu den größten freien Trägern von Kindereinrichtungen in der Region. Die SEEG investierte 2,7 Mio. EUR in das Projekt. Im Januar 2020 erfolgt die Übergabe an den Betreiber.

Vorgestellt

Neu auf der Neugasse – Müllers Garten

Seit August dieses Jahres kann man im Ladengeschäft des SEEG-Hauses Neugasse 15 frisches Obst und Gemüse kaufen. Sabine Müller, die Inhaberin, hat dort einen neuen Laden eröffnet – „Müllers Garten“. Mit dem Handel frischer Lebensmittel hat sie schon vor längerer Zeit begonnen. Seit 2016 war sie mit einem Stand auf dem Meißener Grünmarkt vertreten. Schon dort verkaufte sie saisonale Obst- und Gemüsesorten. Mit dem Ladengeschäft hat sie sich einen lang gehegten Traum erfüllt. Eigentlich arbeitete die aus Neuss stammende Unternehmerin als Leiterin in einem Berliner Obdachlosenheim, doch die Liebe führte sie über Prieswitz nach Meißen. Zum Laden kam sie durch den Ideen- und Existenzgründerwettbewerb „STARTSCHUSS“, der von der Stadtverwaltung Meißen initiiert wurde. Bei diesem belegte sie mit ihrer Geschäftsidee einen der vorderen Plätze. Als Preise winkten ein umfangreiches Beratungs- und

Dienstleistungspaket sowie eine vergünstigte Ladenmiete für einen begrenzten Zeitraum. Jetzt verkauft sie erfolgreich, gemeinsam mit Hündin Pollie, frisches Obst und Gemüse auf der Neugasse, zum Teil sogar aus eigenem Anbau. Der Renner ist Frau Müllers selbstgemachtes Sauerkraut. Auch Kartoffelsalat, Schüttelgurken und Rotkrautsalat stammen aus eigener Produktion. Neben einer umfangreichen Auswahl an Spreewälder Gurken führt sie in ihrem Geschäft sogar Meißener Stadtbienenhonig. Auch exotische Obst- und Gemüsesorten können bei Frau Müller bestellt werden. Noch im Dezember soll die neue Internetseite fertig werden. Dort wird man dann online einen Warenkorb zusammenstellen können, den man dann bei Frau Müller nur noch abholen muss. Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, kann den Paketdienst nutzen. Vielleicht erledigen auch Sie in diesem Jahr einen Teil Ihrer Weihnachtseinkäufe bei Frau Müller?



Frau Müller mit ihrem Hund Pollie

„Müllers Garten“
Obst- und Gemüsehandel
Neugasse 15 · 01662 Meißen
Tel.03521/459 45 63
www.muellersgarten.de

Öffnungszeiten:
Di.- Do. 9.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 20.00 Uhr
Sa. 8.00 – 15.00 Uhr

Mitmachen Gewinnspiel

Ihr Kontakt zur SEEG

Schloßberg 9 · 01662 Meißen
 Telefon 03521/474 30
 Fax 03521/474 315
 E-Mail info@seeg-meissen.de
www.seeg-meissen.de

Öffnungszeiten:

Mo. 9 – 12 Uhr
 Di. 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
 Mi. 9 – 12 Uhr
 Do. 9 – 12 und 13 – 16 Uhr
 Fr. 9 – 12 Uhr

Ihre Ansprechpartner

Vermietung

Frau Winkler 03521/474 474

Kundenbetreuung

Frau Pohling 03521/474 352
 Frau Langner 03521/474 318
 Frau Menzel 03521/474 329

Technik

Frau Stockmann 03521/474 331
 Herr Ruckau 03521/474 381

WEG-Verwaltung

Herr Schubert 03521/474 365

Notfallrufnummer

(außerhalb Öffnungszeiten)
 Sicherheits- & Service GmbH
 Michalke 03523/534 900



1. Welche Produkte werden von der Inhaberin des Obst- und Gemüsegeschäfts in der Neugasse 15 selbst hergestellt?
2. Welche Versicherung sollten Besitzer von Hunden o.Ä. unbedingt abschließen?
3. Wie viele Kinder werden derzeit beim Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e. V. betreut?



Richten Sie Ihre Antworten bis zum 15. Januar 2020 per E-Mail an: gewinnspiel@seeg-meissen.de oder per Post an: SEEG Service GmbH, „Gewinnspiel“, Schloßberg 9, 01662 Meißen

Unter allen Teilnehmern, welche die Fragen richtig beantworten, verlosen wir **drei Kinogutscheine zu je 30 EUR für den Filmopalast Meißen.**

Rätselecke

Die Lösung erhalten Sie in der kommenden Ausgabe des Mietermagazins.

						4	6	
4	3	2	5		1			
8	9		2		4			
6	1				9			
3		9		4		1		8
			1				2	6
			9		6		5	1
			4		7	8	9	3
	5	3						

Lösung aus Mietermagazin Nr. 59 (07/2019)

5	4	1	3	7	6	9	8	2
6	9	8	2	5	1	3	7	4
2	3	7	8	4	9	5	1	6
4	8	5	6	2	3	7	9	1
9	7	6	4	1	5	2	3	8
1	2	3	7	9	8	4	6	5
7	6	4	9	8	2	1	5	3
3	5	9	1	6	4	8	2	7
8	1	2	5	3	7	6	4	9

Impressum

Herausgeber: SEEG Service GmbH,
 Schloßberg 9, 01662 Meißen
Verantwortlich für den Inhalt: Dipl.-Ing.,
 M.Sc. Birgit Richter, Geschäftsführerin

Redaktion: David Császár
Gestaltung: n-zwo | Büro für Gestaltung
Druck: Lessing Druckerei Kamenz GmbH